

KONTINUITÄT – STABILITÄT – KRISE

Antoninus Pius und die untrüglichen Zeichen von Veränderung
im 2. Jh. n. Chr.



Internationale Tagung
11.-12. Oktober 2018
Österreichisches Historisches Institut, Rom

Call for Papers

Die Nachfolgeregelung des Kaisers Hadrian bedurfte mehrerer Anläufe bis die Entscheidung zugunsten eines Kandidaten fiel, der vermutlich ursprünglich für die Nachfolge gar nicht zur Disposition stand. In der Forschung wurde die Wahl des Antoninus Pius, der verwandtschaftlich über Faustina maior und Vibia Sabina mit dem Kaiser verbunden war, differenziert bewertet: als „Platzhalter“ und interimistischer Herrscher, der seinem Neffen, Marcus Annius Verus, den Weg bereiten und ihn auf die Übernahme der Herrschaft über das Imperium Romanum vorbereiten sollte. Die dreiundzwanzig Jahre dauernde Regierungszeit des Antoninus Pius stand, so die gängige Meinung in der Forschung, im Zeichen der Fortsetzung und Erhaltung des *status quo* zur Zeit der Übernahme des Imperiums nach dem Tod des Adoptivvaters.

Die Tagung hat zum Ziel, die Person und Familie des Antoninus Pius, seinen Weg zum Adoptivsohn des Kaisers und zum Kaiser selbst sowie seine Politik und besonders seine Außenpolitik kritisch zur Diskussion zu stellen.

Festredner: Prof. Dr. Tonio Hölscher
Dr. Claudio Parisi Presicce

Vorträge in der Länge von 30' zu folgenden Themenbereichen sind erwünscht:

1. Herkunft und Familie – verwandtschaftliche Beziehungen als Motor für die Nachfolgeregelung, Familienpolitik
2. Die Person des Antoninus Pius (Charakter, Interessen, etc.)
3. *Cursus honorum* und politische Ambitionen
4. Die Adoption: rechtliche Grundlagen
5. An der Macht: Innenpolitik und Außenpolitik des Antoninus Pius, die Organisation des Militärs
6. Verhältnis zu den Provinzen und die Bewertung als Teil des Imperiums
7. Voraussicht? – Krisen im und um das Imperium
8. Baupolitik und Repräsentation des Kaiserhauses unter Antoninus Pius
9. Antoninus Pius und das römische Volk
10. Die Übergabe des Imperiums an Marcus Annius Verus

Weitere Themenvorschläge sind willkommen.

Anmeldung mit Name, Titel und einem Abstract (ca. 300 Wörter) wird erbeten bis zum **15. Oktober 2017** an alice.landskron@uni-graz.at.
Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch

Veranstaltende Institutionen:

Österreichisches Historisches Institut
Viale Bruno Buozzi, 111-113
I-00197 Rom



www.oehirom.it

Institut für Archäologie
Universität Graz
Universitätsplatz 3/II
A-8010 Graz



<https://archaeologie.uni-graz.at/de/institut/>

Wissenschaftliche Organisation/Kontakt: PD Dr Alice Landskron
alice.landskron@uni-graz.at

Foto: Gordian Landskron, ©Kunsthistorisches Museum, Wien